

# Waldfest unterm Regenschirm

*Schauer und frische Temperaturen kennzeichnen mehrtägige Feier*

**OFFENAU** 18 Grad Außentemperatur sind an einem Sommertag einfach zu wenig, um die Massen im Offenauer Hägeli zu halten. Acht Grad Biertemperatur von Roland und Uwe Weiß akribisch kontrolliert, taugen da eher als Magnet. So kommt das diesjährige Fest unter den hohen Bäumen in die Kategorie durchwachsen.

Als Jochen Pierro am Sonntagabend die Musiker aus Duttenberg verabschiedete und die Kochertürner begrüßte, war gerade ein kräftiger Schauer überstanden. Dass Regen zum Waldfest gehört wie die Giggerle, wissen die Offenauer. Und die Musiker schafften es tatsächlich mit vereinten Kräften, die Wolken zu vertreiben. Die Besucher waren ent-

weder unter die großen Schirme geflüchtet, hatten in Baumnähe ein trockenes Plätzchen gefunden oder waren in den beiden überdachten Revieren untergekommen. Die Currywurst-Crew hatte den Ansturm abgearbeitet und neue Gästescharen rückten nicht mehr an.

**Zufrieden** Trotzdem waren die Veranstalter, das Kolpingblasorchester und die Kolpingfamilie zufrieden mit der Resonanz. Auch am Eröffnungsabend waren die Einheimischen und die Festleskenner da gewesen, aber früh wieder abgezogen. Nach Mitternacht waren die Biergarnituren dann verwaist. Dafür waren am Sonntagmittag alle Plätze belegt. Die Radfahrer aus nah und fern



**Natürlich bleibt bei den Besuchern die heimische Küche kalt, auf dem Waldfest gibt es genug zu Essen.**

Foto: Peter Klotz

kennen das Waldfest inzwischen und machen hier weit weg vom Trübel, der in diesem Jahr gar nicht so groß war, Rast.

Armin und Peter Stammer waren zusammen mit Tobias Schmidt und dem kleinen Mika von Neckarsulm

nach Neckarzimmern geradelt und jetzt schon auf dem Rückweg. Den eher geringen Flüssigkeitsverlust hatten sie schon ausgeglichen, mit dem Essen wollten sie noch auf zwei weitere Stammers Roland und Oliver warten und dann natürlich die